Landespressestelle Vorarlberg
informiert

Pressefoyer – Dienstag, 30. Juni 2009

"Familie ist Zukunft – Deutliche finanzielle und strukturelle Verbesserungen für Vorarlbergs Familien"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber
Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Jugend- und Familienreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Amt der Vorarlberger Landesregierung Landespressestelle Landhaus A-6901 Bregenz www.vorarlberg.at
Tel: #43(0)5574/511-20135 Fax: #43(0)5574/511-20190 E-Mail: presse@vorarlberg.at
Hotline: #43(0)664/6255667 (Mag. P. Marte) #43(0)664/6255668 (Redaktion) DVR 0058751

Familie ist Zukunft – Deutliche finanzielle und strukturelle Verbesserungen für Vorarlbergs Familien

Pressefoyer, 30. Juni 2009

Obwohl sich die Gesellschaft verändert, zählt die Familie mehr denn je zu den zentralen Lebenswünschen vieler Menschen. Ziel der Vorarlberger Landesregierung ist es daher, die Förderungen und Angebote für Familien weiter zu verbessern und auszubauen, so Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Familienlandesrätin Greti Schmid im Pressefoyer, denn Kinder brauchen neben der Zuwendung ihrer Eltern, ein Umfeld in dem sie sich gut entwickeln können

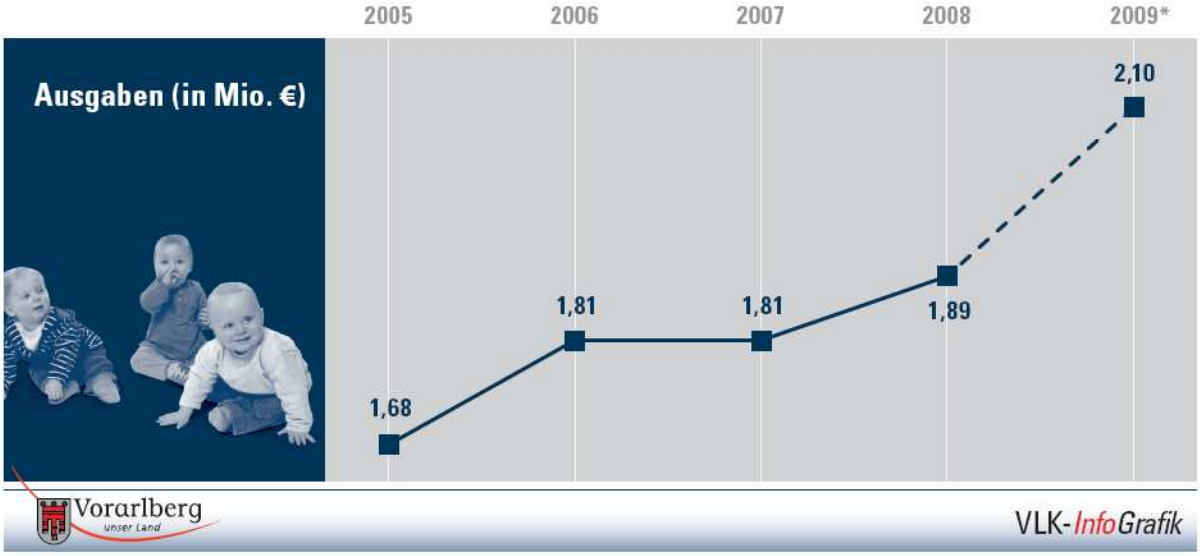
"Es ist uns wichtig, besonders junge Menschen in jeder Hinsicht zu unterstützen, damit sie ihre Vorstellungen von Familienleben verwirklichen können. Wir wollen Leistungen wie die Betreuung von kleinen Kindern und älteren Menschen zu Hause gebührend würdigen und unterstützen die Familien in allen Lebenslagen", sagt LH Sausgruber.

Wertschätzung der Familienarbeit durch Familienzuschuss

Der Vorarlberger Familienzuschuss als wichtige Säule der Familienförderung wurde in den letzten Jahren laufend verbessert und den Bedürfnissen der Eltern angepasst. Familien, im Besonderen Mehrkindfamilien sowie Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher werden durch ein sozial ausgewogenes Fördersystem finanziell entlastet, was die Wahlmöglichkeit zwischen beruflichem Wiedereinstieg und Familienarbeit maßgeblich begünstigt. Seit der Einführung im Jahre 1988 konnten insgesamt mehr als 75 Millionen Euro an Familienzuschüssen an Vorarlberger Familien ausbezahlt werden. Laut LR Schmid gilt es insbesondere jene Eltern noch besser zu unterstützen, die ihre Kinder in den ersten Jahren ausschließlich oder überwiegend selbst betreuen.

Der Familienzuschuss des Landes wird unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für einen Zeitraum von maximal 18 Monaten gewährt. Der Zuschuss richtet sich nach dem Familien–Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder; er beträgt zwischen 43,60 und 436 Euro im Monat.

Familienzuschuss des Landes Vorarlberg 2005 bis 2009



* Hochrechnung auf Basis der Ausgaben von Jänner bis Juni

Ab 1. Jänner 2010 soll der Vorarlberger Familienzuschuss nun ein weiteres Mal verbessert werden.

- Ab 1. Jänner 2010 erhält bei gleichem Familiennettoeinkommen jedes Kind bis zum bestehenden Höchstzuschuss von 436 Euro monatlich 100 Euro mehr an Zuschuss. Bei kinderreichen Familien liegt dieser Betrag sogar noch höher, da die Gewichtung ab dem 3. Kind von 0,5 auf 0,6 angehoben wird. Dadurch werden kinderreiche Familien noch besser unterstützt.
- Durch eine deutliche Anhebung der Einkommensgrenzen kommen zusätzliche Familien in den Genuss des Familienzuschusses.

Konkret bedeutet das:

<u>Beispiel 1:</u>
Eine Familie mit zwei Erwachsenen und vier Kindern und einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.800 Euro bekam bisher einen monatlichen Zuschuss von 79 Euro. Ab 1. Jänner 2010 werden es 226 Euro sein, also fast das Dreifache. Über den maximalen Bezugszeitraum von 18 Monaten erhält diese Familie dadurch um 2.646 Euro mehr.

<u>Beispiel 2:</u>
Eine Alleinerziehende mit einem Kind und einem monatlichen Nettoeinkommen von 1.300 Euro bekam bisher einen monatlichen Zuschuss von 71 Euro. Ab 1. Jänner 2010 werden es 100 Euro mehr sein, also 171 Euro. Über den maximalen Bezugszeitraum von 18 Monaten erhält diese Familie dadurch um 1.800 Euro mehr.

Beispiel 3:
Für eine Familie mit zwei Erwachsenen und drei Kindern und einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.600 Euro gab es nach den bisherigen Richtlinien keinen Zuschuss. Ab 1. Jänner 2010 erhält diese Familie monatlich 143 Euro; über die gesamten 18 Monate macht das 2.574 Euro.

Darüber hinaus wird der Zuschuss zukünftig jährlich indexiert, erstmals ab 1. Jänner 2010.

Familienhilfe für flexible Lösungen

Mit zusätzlichen Mitteln soll die Familienhilfe vom Land Vorarlberg und von den Gemeinden noch besser unterstützt werden. Familienhelferinnen sind qualifizierte Fachkräfte mit einer dreijährigen Ausbildung. Sie unterstützen Familien zu Hause und sorgen für die Aufrechterhaltung des vertrauten Alltags, wenn dieser durch besondere Ereignisse aus der Balance geraten ist. Die Familienhilfe ist eine Überbrückungshilfe, die Familien in schwierigen Situationen gezielt unterstützen soll. Die Einsatzdauer ist auf ca. zwei bis vier Wochen beschränkt.

Derzeit sind in Vorarlberg rund 40 Familienhelferinnen im Einsatz. Im Jahr 2008 haben die Familienhelferinnen 64.880 Einsatzstunden in 1.760 Haushalten geleistet.

- Nun ist geplant, die Familienhilfe um insgesamt fünf Stellen zu erweitern. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, Familien nicht nur kurzfristig, sondern bei erhöhtem Bedarf auch länger und intensiver zu begleiten. Diese Form der Familienhilfe ergänzt die Unterstützung der Erziehung durch die Jugendwohlfahrt und soll wesentlich dazu beitragen, dass Familien nachhaltig gestärkt werden und wieder selbständig zurecht kommen.

Finanziert wird die Familienhilfe mit rund einer Million Euro über Beiträge des Landes, der Gemeinden und des Vorarlberger Sozialfonds. Der Familienhelferinnen-Pool besteht aus der Caritas (Bludenz-Feldkirch, Dornbirn), dem Familienverband (Bregenz) sowie dem Sozialsprengel Mittelwald und Leiblachtal. LR Schmid: "Dieses Modell ermöglicht maßgeschneiderte Betreuungsangebote, flexibel und individuell auf den Bedarf einer Familie abgestimmt."

Elternbildung: Immer mehr Anbieter

Die Zahl der Anbieter von Elternbildung ist in den letzten Jahren von unter 30 auf über 40 gestiegen. Im Jahr 2009 wurden bereits 20 Projekte eingereicht, die auf ganz bestimmte Zielgruppen zugeschnitten und niederschwellig organisiert sind und damit noch mehr Eltern erreicht werden sollen. Die Elternbildung Neu wird über einen Sondertopf des Familienreferates in Höhe von 100.000 Euro finanziert.

Wohnbeihilfe des Landes

Die Wohnbeihilfe unterstützt Familien bei der Zahlung von Darlehen oder Mieten. Ob und wie viel Wohnbeihilfe man bekommt, hängt vom Familiennettoeinkommen, der Höhe der Miete bzw. der monatlichen Wohnungsrückzahlungen sowie von der Größe der Familie und der Wohnung ab.

- Der maximal anrechenbare Wohnungsaufwand soll auf 6,70 Euro inklusive 1,20 Betriebskostenpauschale angehoben werden.
- Die Einkommenstabelle zur Ermittlung des zumutbaren Wohnungsaufwandes wird stark angehoben – im Durchschnitt um 20 Prozent. Das bedeutet insgesamt 1,6 Millionen Euro zusätzlich.

Ausbau der Eltern-Kind-Zentren

Derzeit gibt es in Vorarlberg 26 Eltern-Kind-Zentren. Sie verstehen sich als Ort zum Kennenlernen, zum Kontakt knüpfen und zur gegenseitigen Hilfestellung.

- Ziel ist es in möglichst vielen Gemeinden und Regionen – in enger Zusammenarbeit mit diesen – ein Eltern-Kind-Zentrum zu errichten.

57.000 Menschen profitieren vom Vorarlberger Familienpass

Den Vorarlberger Familienpass gibt es schon seit 1989. Er unterstützt Familien, indem er auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam macht, das Gemeinschaftserlebnis in den Familien stärkt, eine finanzielle Entlastung bei der gemeinsame Freizeitgestaltung bringt und immer mehr Familien dazu bewegt, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen und so Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Seit heuer erscheint der Familienpass nicht nur im neuen Look, sondern bringt auch noch mehr Vorteile. Mit dem neuen Familienpass ist es für Familien noch attraktiver und einfacher, gemeinsam aktiv zu

sein und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in Vorarlberg zu nützen.

Heuer wurden bisher bereits 15.130 Familienpässe ausgegeben. Von den Angeboten und Vergünstigungen profitierten somit rund 57.000 Personen, davon 30.000 Kinder.

Mehr Spielräume für Kinder

Das kürzlich im Vorarlberger Landtag beschlossene Spielraumgesetz und die daran anknüpfende Änderung des Baugesetzes werden wesentlich dazu beitragen, die Kinderfreundlichkeit im öffentlichen Raum weiter anzuheben, ist Landesrätin Schmid überzeugt.

Die Schwerpunkte des neuen Spielraumgesetzes sind die Verpflichtung der Gemeinden, für öffentlich zugängliche Kinderspielplätze und Freiräume zu sorgen und die Erstellung von kommunalen Spielraumkonzepten unter Beteiligung der Öffentlichkeit – vor allem von Kindern – in die Wege zu leiten. Dafür sind im Jahr 2009 auch großzügige Landesförderungen in Höhe von 350.000 Euro budgetiert.

Kinderbetreuung in Vorarlberg – Eltern definieren den Bedarf

Zum bunten und hochwertigen Kinderbetreuungsangebot in Vorarlberg gehören Spielgruppen, Tagesmütter, Kleinkinderbetreuungen, Kindergärten, Schülerbetreuung und Ferienbetreuung. Diese Einrichtungen unterstützen in Vorarlberg die häusliche Betreuung für rund 20.200 Kinder. Der Infoservice Familypoint des Landes Vorarlberg unterstützt die Gemeinden und Städte dabei, ihr Angebot an Kinderbetreuungsplätzen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Ferienerholung für Kinder wird weiter gefördert

Im Jahr 2008 haben 1.281 Kinder einen Teil ihrer Sommerferien in einem Ferienheim in Vorarlberg verbracht. Die Familien nutzen diese Angebote sehr gerne, weil sie Erholung vom Alltag ermöglichen und den Kindern einen Ferienaufenthalt mit reichlich Spiel, Spaß und Bewegung bieten.

Bisher wurden die Ferienturnusse von Land und Gemeinden mit Mitteln aus dem Sozialfonds und von der Vorarlberger Gebietskrankenkasse gefördert. Nachdem sich die VGKK nun zurückgezogen hat, springt das Land ein und übernimmt den

zusätzlichen Finanzierungsanteil. 2009 werden dadurch Mehrkosten von rund 120.000 Euro erwartet.

Neuerungen, Zahlen und Fakten im Überblick

- Familienzuschuss
  - Anhebung der Einkommensgrenze
  - Höhere Gewichtung ab dem 3. Kind
- Familienhilfe
  - Fünf zusätzliche Dienstposten
- Elternbildung
  - über 40 Anbieter
  - Zusätzliche Projekte im Jahr 2009
- Wohnbauhilfe
  - 1,6 Millionen Euro zusätzliche Mittel
- 26 Eltern–Kind–Zentren in Vorarlberg
- Familienpass NEU
  - seit 2009 noch mehr attraktive Angebote
  - 57.000 Menschen profitieren, davon 30.000 Kinder
- Spielräume
  - 350.000 Euro im Budget 2009 vorgesehen
- Kinderbetreuung
  - 20.200 Kinder sind in Betreuung
- Förderung von Ferienturnussen
  - Zusätzlich rd. 120.000 Euro nach Ausstieg der VGKK

Aktuelle Termine

"Kinder in die Mitte":
Die Reise geht weiter – Reiseziel Museum 2009
An drei Sonntagen in diesem Sommer (5. Juli, 2. August und 6. September 2009) kann in vielen Vorarlberger Museen Spannendes und Wissenswertes erlebt werden. Ausgestattet mit einem Reisekoffer aus Holz und einem Reisepass können Kinder als Reiseleiter mit ihren Eltern insgesamt 27 Museen erkunden. Mit nur einem Euro pro Person kann die ganze Familie an zahlreichen Aktionen teilnehmen (gültig mit dem Vorarlberger Familienpass).

Ferienzeit – ein Fest für die ganze Familie
Am Sonntag, 5. Juli ist es wieder soweit – zahlreiche Partnerbetriebe und Gemeinden bieten an diesem Tag den Vorarlberger Familien ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für große und kleine Kinder.

Das Ferien-Familien-Fest ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit der Familie einen aufregenden Tag zu verbringen und dazu noch die Region und ihre Spezialitäten kennenzulernen. Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, der Projektsstelle "tierleben" und den Flori Familienhotels feiert das Familienreferat des Landes Vorarlberg den Ferienbeginn mit kreativen und lustigen Spielen und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr gibt es ein kostenloses Kinderprogramm an folgenden Festorten: Sporthotel Beck in Brand, Lisilis Biohof in Meiningen, Bauernhof Bösch in Lustenau, Alpe Unterhirschberg in Bizau, Aparthotel Solaria in Au, Alpe Finne in Egg-Schetteregg.

Die Veranstaltungen können vergünstigt mit Bus und Bahn erreicht werden. Nur ein Erwachsener zahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis. Dieses Angebot gilt für Einzelfahrten und Tageskarten. Mit dem Vorarlberger Familienpass gibt es auf den Veranstaltungen weitere Vergünstigungen. Der Eintritt und das Kinderprogramm sind kostenlos.

Diese und noch mehr Informationen zum Thema Familie beim
Infoservice Familypoint,
Landhaus Bregenz,
Telefon 05574/511-24100
E-Mail familypoint@vorarlberg.at
Internet www.vorarlberg.at/familypoint

(famförd09.pku)